

Basketball: Verband sperrt acht Nationen für EM

München. Der Basketball-Verband Fiba Europe greift im Machtkampf mit der Euroleague zum äußersten Mittel und hat acht Nationalverbände für die EM 2017 gesperrt. Unter anderem die Verbände von Europameister Spanien, Serbien und Russland wurden vorerst von Fiba-Euroleague-Wettbewerben für Männer-Nationalteams ausgeschlossen. Zudem drohte die europäische Konföderation sechs weiteren Verbänden in einem Schreiben mit dieser Sanktion.

Die Fiba Europe sperrt die Verbände, weil Clubs aus diesen Ländern ihre Teilnahme am Eurocup, der von der rivalisierenden Euroleague veranstaltet wird, fest zugesagt haben. Pikant: Neben Olympia-Qualifikationsturnier-Gastgeber Italien sind auch zwei der vier Co-Gastgeber der EM 2017, Türkei und Israel, sowie die Schwergewichte Griechenland und Litauen darunter. Damit sind insgesamt bis auf den drittplatzierten Frankreich derzeit fünf Nationen der Top sechs der vergangenen EM 2015 verbannt oder von einer Sperre bedroht. *dpa*

Eishockey: München kurz vor Meistertitel

Wolfsburg. Der EHC München hat den zweiten Schritt in Richtung erster deutscher Eishockey-Meisterschaft geschafft. Am Sonntag gewann der Vorrundensieger auch das zweite Playofffinale der Deutschen Eishockey Liga bei den Grizzlys Wolfsburg mit 5:4 (1:2, 2:0, 2:2). *dpa*

PRODUKTION DIESER SEITE: MAREK FRITZEN

Einer schwebt über allem

Formel 1: Nico Rosberg gewinnt auch in China – Vettel Zweiter – Starke Leistung von Red Bull

Nico Rosberg ist derzeit in der Formel 1 unschlagbar. Der Mercedes-Mann sichert sich auch den Sieg in Shanghai. Die Verfolger reiben sich in einem packenden China-Rennen auf.

Von dpa-Mitarbeiter Christian Hollmann

Schanghai. Berauscht von seiner unglaublichen Siegesserie nahm der neue Formel-1-Herrscher Nico Rosberg die Huldigungen von Freunden und Gegnern entgegen. „Der Nico war heute in seiner eigenen Welt“, urteilte der geschlagene Ferrari-Star Sebastian Vettel, nachdem er beim ereignisreichen Großen Preis von China am Sonntag mit satten 37,7 Sekunden Rückstand als Zweiter ins Ziel gefahren war. Es war der 13. deutsche Doppelerfolg der Grand-Prix-Geschichte, doch alle sprachen nur von Rosbergs sechstem Sieg nacheinander. „Das hätte ich so nie erwartet“, bekannte der Mercedes-Pilot.

Völlig unbeeindruckt vom wilden Spektakel in Shanghai gewann Rosberg auch das dritte Rennen des Jahres. Dank der Maximalausbeute von 75 Punkten hat er nun schon 36 Zähler Vorsprung auf Titelverteidiger Lewis Hamilton, der sich nach einem Pannen-Wochenende mit zwei Defekten und einem Unfall am Start im zweiten Silberpfeil auf Platz sieben geschleppt hatte. „Wir sind gestolpert, aber wir stehen wieder auf und kommen stärker zurück“, versprach Hamilton.

Rosberg aber wollte einfach den Moment genießen. „Ich habe selten ein so gutes Auto gehabt im Rennen“, schwärmte der 30-Jährige und widmete glücklich

seinen Erfolg Mutter, Frau und Tochter. Nach einer kurzen Party in der Garage scharte er ein paar Freunde im längst dunklen Fahrerlager um sich, scherzte, lachte und konnte seinen Erfolgslauf kaum fassen. „Für mich war das weltmeisterschaftlich“, lobte Mercedes-Teamaufsichtsrat Niki Lauda.

Erste Titelfeier planen

Laut Statistik zumindest kann Rosberg jetzt schon seine erste Titelfeier planen. Sechs Mal in der Historie gelangen einem Fahrer mindestens drei Siege zum Auftakt eines WM-Jahres, jedes Mal wurde dieser Fahrer dann

auch Weltmeister. „Die hatten aber Lewis Hamilton nicht als Teamkollegen“, warnte Rosberg und erklärte: „Es ist die längste Saison der Formel-1-Geschichte, es kommen noch 18 Rennen.“

Das ist auch die Hoffnung von Ferrari und Vettel. „Ich glaube, wir kommen so langsam in Schwung“, sagte Vettel nach seiner wütenden Fahrt auf Rang zwei. Noch voller Adrenalin hatte der Hesse direkt nach dem Rennen den drittplatzierten Russen Daniil Kwjat gemäßigelt, weil er den Red-Bull-Fahrer als Schuldigen für seinen Crash mit Teamkollege Kimi Räikkönen in der ersten Kurve sah. „Du kamst an-

geschossen wie ein Torpedo“, schimpfte Vettel.

Kwjat, der eine unerwartet starke Vorstellung von Red Bull krönte, reagierte kühl. „Natürlich war es riskant, aber durch diese Manöver kommst du aufs Podium“, sagte er. Auch Ferrari-Teamchef Maurizio Arrivabene rief Vettel zur Ordnung: „Es ist nicht richtig, mit dem Finger auf andere zu zeigen.“ Weil Unfallpiloter Räikkönen es trotzdem noch auf Platz fünf schaffte, endete der Tag für Ferrari zumindest einigermaßen versöhnlich. Vettel ist nun WM-Vierter mit 42 Punkten Rückstand, Räikkönen liegt weiter fünf Zähler dahinter.



Nico Rosberg (Mitte) feiert seinen Grand-Prix-Sieg in China. Sebastian Vettel (links) wurde Zweiter, der Russe Daniil Kwjat Dritter. FOTO: DPA

EXTRA ERGEBNISSE

1. Nico Rosberg (Wiesbaden) Mercedes 1:38:53,891 Std. (Schnitt: 185,079 km/h);
2. Sebastian Vettel (Heppenheim) Ferrari + 0:37,776 Min.;
3. Daniil Kwjat (Russland) Red Bull + 0:45,936;
4. Daniel Ricciardo (Australien) Red Bull + 0:52,688;
5. Kimi Räikkönen (Finnland) Ferrari + 1:05,872;
6. Felipe Massa (Brasilien) Williams + 1:15,511;
7. Lewis Hamilton (England) Mercedes + 1:18,230;
8. Max Verstappen (Niederlande) Toro Rosso + 1:24,127;
9. Carlos Sainz jr. (Spanien) Toro Rosso + 1:29,268;
10. Valtteri Bottas (Finnland) Williams + 1:26,192 [...]
15. Nico Hülkenberg (Emmerich) Force India + 1 Runde. *dpa*

Tennis-Damen können Abstieg verhindern

Cluj. Die deutschen Tennis-Damen haben den Abstieg in die Weltgruppe II abgewendet. Andrea Petkovic holte am Sonntag bei der Auswärtspartie in Rumänien den entscheidenden Punkt zum 3:1.

Die 28-Jährige aus Darmstadt drehte nach einem völlig verkorksten Start ihre Partie gegen Monica Niculescu und gewann nach der Abwehr von zwei Matchbällen noch 0:6, 7:6 (7:1), 6:3. Damit spielt die Auswahl von Bundestrainerin Barbara Rittner auch im kommenden Jahr in der Weltgruppe der besten acht Nationen.

Nach dem 1:1 am Eröffnungstag hatte Angelique Kerber mit ihrem 6:2, 6:2-Erfolg im Duell der Spitzenspielerinnen mit Simona Halep für die 2:1-Führung gesorgt. *dpa*

Kegeln: Gilzem packt den Bundesliga-Aufstieg

Gilzem. Neuer Erstligist in der Region Trier: Die Sportkegler von Eifelland Gilzem sind am Samstag in die erste Kegel-Bundesliga (Scherebahnen) aufgestiegen. Die Südeifeler verbesserten sich dank des Heimsiegs am letzten Spieltag der Zweitliga-Aufstiegsrunde vom vierten auf den zweiten Platz - das reichte Gilzem zum Aufstieg, weil der Erstplatzierte Oberthal II kein Aufstiegsrecht hat. Bereits in der Saison 1999/2000 spielte Eifelland Gilzem in der Bundesliga. Dort kommt es in der nächsten Saison nun zum regionalen Duell gegen den KSV Riol. Ausführlicher Bericht folgt. *AF*

ICH WILL GRILLEN!

Präsentiert vom Trierischen Volksfreund und Bitburger Premium Pils

PR-Anzeige

GRILL, BIER UND GUTE REZEPTE

Endlich! Der Frühling ist da. Die Temperaturen steigen. Und jetzt heißt es: Zeit für gesellige Grillabende mit Freunden und der Familie auf der heimischen Terrasse, im Garten oder auf dem Balkon.

Nach Anlässen braucht man gar nicht lange zu suchen. Hauptsache, die Zutaten sind vorhanden: gutes Wetter, fröhliche Stimmung, Leckeres auf dem Grill und natürlich darf ein frisches, kühles Bitburger Premium Pils nicht fehlen.

Was allerdings gar nicht passt, ist die immer noch verbreitete Ansicht, Bier direkt über das Grillgut auf dem Rost zu gießen. Geschmacklich bewirkt die kurze Einwirkzeit wenig – im schlechtesten Fall kann die verdampfende Flüssigkeit aber Ascheteile aufwirbeln.

Was stattdessen für Ihr perfektes Grillfleisch auf keinen Fall fehlen sollte: eine deftige Marinade aus Bitburger, Senf, Salz, Pfeffer, Zwiebeln und frischen Gewürzen. Bitburger Premium Pils macht Ihre Marinade besonders zart. Daneben brauchen Sie auch noch ein bisschen Geduld, denn das Fleisch sollte mindestens zwei Stunden darin ruhen. Danach legen Sie das Fleisch auf das Rost und mit den folgenden Tipps kann eigentlich nichts mehr schief gehen:

1| Braten Sie das Fleisch scharf an, damit sich die Aromen entfalten können und man die Röstnoten an die Ober-

fläche bekommt. Steaks, die dicker sind als 2,5 cm sollten danach mit indirekter Hitze weitergegrillt werden, um innen gar zu werden.

2| Stechen Sie das Fleisch nicht mit einer Grillgabel auf, denn dadurch wird es trocken und zäh. Nur Würstchen vertragen einen Piekser mit der Gabel, der verhindert, dass sie aufplatzen.

3| Für eine schöne Kruste ist es ratsam, das Fleisch nur einmal zu wenden, das erste Mal, wenn die Kruste schön angebraten ist. Das zweite Mal, wenn an der Oberfläche des Steaks Saft austritt.

Nach dem Grillen das Fleisch noch etwas in Alufolie packen und ziehen lassen.

Zu dem Fleischgenuss passen z.B. ein frischer, bunter Salatteller, knuspriges Baguette und ein herzhafter Kartoffelsalat. Wenn Sie verhindern möchten, dass die Beilage zu schwer im Magen liegt, verzichten Sie am besten auf die Mayonnaise und kreieren stattdessen einen Salat aus gekochten Kartoffeln, klein geschnittenem Rucola und Cocktailtomaten. Das ganze abgeschmeckt mit Salz, Pfeffer, Öl und Essig schmeckt wunderbar!



TIPPI!

Auf das richtige Zapfen kommt es an

Wenn zur Party im eigenen Garten viele Gäste eingeladen sind, lohnt es sich, im Getränkefachhandel eine Zapfanlage mit Kühlung sowie ein 15-Liter-Fass zu besorgen. Noch einfacher geht es mit einer 5-Liter-Partydose von Bitburger, mit eingebautem Zapfhahn.

Egal welche Größe, für Fassbier gilt: Ein frisch gezapftes Bier braucht keine sieben Minuten, sondern höchstens drei. Das Glas sollte schräg unter den voll geöffneten Zapfhahn gehalten und zur Hälfte gefüllt werden. Nach einer Minute Wartezeit wird nachgezapft. Dabei sollte der Hahn nicht ins Bier eintauchen.



AUFGEPASST!

Die 3. Ausgabe des Grill-Magazins „Ich will grillen!“ von Bitburger und dem Trierischen Volksfreund mit tollen Rezepten, Tipps und Tricks rund ums Thema Grillen erscheint am Freitag, 22. April in Ihrem Trierischen Volksfreund.

Das Magazin bietet eine große Themenvielfalt wie:

- | Jede Menge Rezepte die Lust auf Sommer machen
- | Die Gewissensfrage: Welcher Grilltyp passt zur mir?
- | Interview mit Kai Leonhardt, Vorstandsmitglied der Fleischer-Innung Trier-Saarburg

